

Gemeinde vermarktet Bauplätze im Netz

Schemmerhofen stellt Daten über aktuelle und künftige Baugebiete ins Internet

Von Gerhard Rundel

SCHEMMERHOFEN - Bauplätze in Schemmerhofen sollen transparenter und einfacher vermarktet werden. Dazu setzt Schemmerhofen als Pilotgemeinde die neu entwickelte Bauplatzvermarktungssoftware „baupilot.com“ ein. Bauamtsleiter Stephan Mantz stellte diese von ihm zu großen Teilen entwickelte Software dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung vor. „In den letzten Jahren wurde das Bauamt von Bauplatzinteressenten mit Telefonaten und E-Mails bombardiert“, sagte Amtsleiter Stephan Mantz. Unzählige Datenpakete mit Plänen und sonstigen Informationen hätten zusammengestellt und verschickt werden müssen. Nach dem Verkauf eines Platzes bräuchten der Planer, der Lageplaner und zuletzt der Bauunternehmer erneut die Daten. Das bedeute einen Zeitaufwand von täglich ein bis zwei Stunden. Dies habe ihn veranlasst, mit zwei Partnern eine Software zu entwickeln, die das Verfahren für alle Beteiligten erleichtere und Kosten spare.

Die vielen Erkenntnisse, die er bei der Bauplatzvermarktung und im Umgang mit Bauherren, Planern und Bauunternehmern gewonnen habe, „fanden im Programm seinen Niederschlag“, betonte Mantz.

Alle Daten zu aktuellen und kommenden Baugebieten können online abgerufen werden. Hinterlegt sind Bauplanungspläne mit Textteil, Ver- und Entsorgungspläne, Baugrund- oder sonstige Gutachten und alle anderen vorhandenen Unterlagen. Jeder Platz erscheint ausführlich mit Größe, Preis und Anschlussmöglichkeiten in übersichtlicher Form.

„Nutzen bringt das Programm für den Bürger und die Kommune“, sagt Mantz. Der Bürger könne rund um die Uhr anonym Informationen abfragen, die Daten seien stets aktuell, Onlinereservierung sei ebenso möglich wie die Suche nach Bauplätzen nach verschiedenen Kriterien. Bei der Kommune würde die Mail- und Telefonflut erheblich reduziert und bringe zusammen mit der Vereinfachung der Abläufe enorme Kosteneinsparungen. Nach der kostenlosen Testphase in Schemmerhofen soll das Programm anderen Kommunen angeboten werden. Bürgermeister Mario Glaser findet das Programm gut und merkte an: „Wer kein Internet hat oder nutzen will, erhält nach wie vor alle Auskünfte und Unterlagen im Rathaus.“

Informationen gibt es im Internet unter www.schemmerhofen.de/Leben-und-Wohnen/Bauplätze.



Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter verfolgen gespannt die Präsentation der Bauplatzvermarktungssoftware: Alfons Link (v. links), Stephan Mantz, Bürgermeister Mario Glaser, Gertrud Müller-Missel und Stefan Behmüller. SZ-FOTO: RUNDDEL

Skivereine

Allgäu-Shuttle startet wieder

MITTELBIBERACH (sz) - Das Allgäu-Shuttle für Wintersportler startet wieder: Ziel der Reise am Donnerstag, 7. März, ist der Hahnenkamm in Reutte/Tirol. Abfahrt ist um 7.30 Uhr auf dem Gigelberg, die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Der Preis beträgt für Bus und Liftkarte 35 Euro. Anmeldungen sind bei Intersport Heintel, im Gesundheitszentrum Impuls und bei Fromm Reisen möglich. Eugen Moser vom Skiclub Mittelbiberach zog eine gute Zwischen-

bilanz des vereinsübergreifenden Angebots: „Das Allgäu-Shuttle wird sehr gut angenommen.“ Alle geplanten Termine hätten bisher stattgefunden. An der ersten Tour hätten 21 Wintersportler teilgenommen. „Sonst waren es zwischen 30 und 66 Personen“, so Moser. „Wir haben schon viele Stammgäste. Man kennt sich und fährt zusammen Ski.“

Informationen zum Allgäu-Shuttle gibt es auf der Internetseite www.fromm-reisen.de.

Obst- und Gartenbauverein

Rasenseminar in Ingerkingen

INGERKINGEN (sz) - Der Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen veranstaltet am Mittwoch, 6. März, 19 Uhr, im Gasthaus „Hirsch“ ein Rasenseminar. Werner Meule erklärt, wie ein Rasen saftig grün, belastbar und kräftig wird und wie man Moos,

Unkraut und Klee fernhält. Der Verein bittet um Anmeldung über die Internetseite www.ogv-ingerkingen.de oder telefonisch unter 07356/652583. Der Vortrag ist für Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine sowie der Gartenfreunde kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen zwei Euro.

Kurz berichtet

Schützen treffen sich

INGOLDINGEN (sz) - Ihren 60. Bezirksschützenfest halten die ober-schwäbischen Schützen am Sonntag, 10. März, in der Festhalle in Ingoldingen ab. Die vom SV Essendorf ausgerichtete Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr mit dem Fahneinmarsch. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Proklamation des Bezirksschützenkönigs, Berichte der Verantwortlichen im Bezirk und Wahlen. Das Gebiet des Schützenbezirks Oberschwaben reicht von der nördlichen Grenze des Alb-Donau-Kreises bis an den Bodensee und von der Iller bis vor die Tore Sigmaringens. In 168 Vereinen be-

treiben mehr als 17 000 Schützen ihren Sport.

Neuer Kommandant

TIEFENBACH (sz) - Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach ist Thomas Miehle in geheimer Wahl zum Kommandanten gewählt worden. Nach einstimmiger Zustimmung des Gemeinderates hat Bürgermeister Helmut Müller Thomas Miehle mit sofortiger Wirkung auf die Dauer von fünf Jahren zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach bestellt und ihm die Ernennungsurkunde ausgehändigt.



Preisgekrönte A-cappella-Gruppe: Die „Mannes Sangesmannen“ aus Bad Wurzach treten am Freitag in Attenweiler auf.

FOTO: ARCHIV

Musikverein Attenweiler feiert sein 90-jähriges

Zum Jubiläum kommen „Mannes Sangesmannen“ und viele Jugendorchester am Kreisjugendmusiktag

ATTENWEILER (sz) - Das ober-schwäbische A-cappella-Ensemble „Mannes Sangesmannen“ tritt am Freitag, 8. März, 20 Uhr, in der Festhalle Attenweiler auf. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Zu dem Konzert lädt der Musikverein Attenweiler ein, der 2013 sein 90-jähriges Bestehen feiert und unter dem Motto „Attenweiler aktiv“ viele Veranstaltungen organisiert.

Das Repertoire der Bad Wurzacher „Sangesmannen“ reicht vom Renaissance-Madrigal bis zum Popsong

teilweise in einem Lied. In ihren Texten blicken die 2005 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichneten Musiker hintergründig-ironisch und in Mundart auf den ober-schwäbischen Alltag und darüber hinaus. Karten für den Auftritt von „Mannes Sangesmannen“ gibt es in Attenweiler bei Lebensmittel Keck und bei Anke Nusser sowie in Biberach in der Zeppelin-Apotheke.

Zudem ist der Musikverein Attenweiler in seinem Jubiläumsgastgeber des Kreisjugendmusiktags, der

am kommenden Wochenende, 9. und 10. März, stattfindet. Bei der 46. Auflage des Kreisjugendmusiktags sind 48 Musikvortragsgeplante - darunter sind 15 Solisten, 14 Spielgruppen, vier Percussionensembles und 15 Jugendblasorchester. Insgesamt werden 575 Teilnehmer erwartet.

Die Wertungsspiele für Konzertmusik finden in der Turn- und Festhalle statt, während die Wertungsspiele für Kammermusik im Kindergarten ausgetragen werden. Vom Musikverein Attenweiler nehmen teil: im Wertungsspiel für Konzertmusik die Jugendkapelle Attenweiler unter Leitung von Stefan Schlanser, Kategorie I; im Wertungsspiel für Kammermusik Felix Gabriel (Trompete), Ausbilder Alexander Klink, Altersstufe 1A sowie Sarah Bleher (Waldhorn), Ausbilder Alexander Klink, Altersstufe 1B.

Die Vorträge beginnen am Samstag, 9. März, um 13 Uhr und am Sonntag, 10. März, um 8.30 Uhr.

Am Sonntagabend um etwa 17 Uhr gibt die Kreisjugendmusikkapelle ein Konzert in der Turn- und Festhalle.

Frauen rücken auf frei gewordene Positionen nach

Musikverein Schemmerhofen blickt auf das Vereinsjahr 2012 zurück und wählt

SCHEMMERHOFEN (em) - An ein besonderes Ereignis im Jahr 2012 hat sich der Musikverein Schemmerhofen bei seiner Generalversammlung erinnert: Mit dem Spatenstich im Oktober begannen die Bauarbeiten fürs neue Musikerheim. Bisher hätten die Mitglieder 600 Arbeitsstunden für den Bau geleistet. Notwendig werde wohl das Zehnfache sein, sagte der Vorsitzende Hermann Kornwachs.

Viel Neues stellte der Musikverein Schemmerhofen im vergangenen Jahr auf die Beine, neu war die Feierabendhocke einen Tag vor dem Stoifest. Wieder ins Leben gerufen wurde die Dorfplatzhocke. Bedauerlich sei nur gewesen, dass ein Nachbarschaftsverein sein Fest auf diesen Termin verlegte, so Kornwachs.

Eine gravierende Veränderung 2013 wird der Dirigentenwechsel sein: Thomas Euler verlässt den Musikverein nach siebenjähriger Dirigententätigkeit. Beim Osterkonzert übergibt er den Taktstock an Christoph Schellen. Auch der langjährige Fahnenführer Walter Weichenberger wird den Musikverein verlassen, ebenso die Festdame Beate Weichenberger.

Wichtige Termine im Jahr 2013 sind: das Osterkonzert am Ostersonntag zusammen mit dem Gesamtjugendorchester, die Traditionsfeste Feierabendhocke, Stoifest, Dorfplatzhocke sowie die neunte „Night of legends“ und am ersten Advent die Gottesdienstgestaltung.

Erstmals übernimmt der Männergesangverein die Alteisensammlung. Man danke dessen Vorsitzenden Franz Segmehl, dass er an den Musikverein gedacht habe. „Der Verein kann die Einnahmen gut gebrauchen“, so Kornwachs. Kassier Gerold Maier wies auf den Kassenstand hin, der derzeit keine Sorgen bereite.

Das Vereinsjahr 2012 gab Schriftführerin Elfriede Maier in Form einer Schwäbischen Zeitung wieder. Sie und die stellvertretende Vorsitzende Michaela Mezger präsentierten das Extrablatt, die „unabhängige Zeitung für musikalische Kultur und Arbeit“. In der Rubrik „Unterm Strich“ gab es Zahlen: Derzeit zählt der Musikverein Schemmerhofen 170 Musiker; davon

sind 55 Personen im Stammorchester, 32 sind in Ausbildung oder zusätzlich beim Vorjugendorchester oder Gesamtjugendorchester. 83 junge Leute erlernen die Blockflöte.

Probenbesuch positiv entwickelt

Dirigent Thomas Euler lobte die Musiker, die 2012 viel geleistet hätten. Das Osterkonzert 2012 sei für ihn „das schönste Konzert in seiner Zeit beim Musikverein Schemmerhofen gewesen, so der scheidende Dirigent, der bedauerte, dass er bei der Einweihung des Musikerheims nicht mehr dabei sein werde. Den besten Probensuchern Gabriel und Marius Kornwachs, Sven Erhart und Elfriede Maier überreichte Euler einen Gutschein. Ju-

gendleiter Andreas Müller freute sich über die positive Entwicklung des Probenbesuchs beim Gesamtjugendorchester. Viele Aktivitäten gab es für die Jungmusiker, darunter Konzerte, Zelten, Kanufahren, Lehrgänge.

„Frauen an die Macht“, kommentierte Bürgermeister Mario Glaser die Wahlen (siehe Kasten), da nur Frauen freie Positionen besetzten.

Wahlen

Die stellvertretende Vorsitzende Michaela Mezger und die Ausschussmitglieder Markus Dünkel, Stefan Niethammer und Stephan Nowack behielten ihre Posten. Kassierer Gerold Maier gab seine Aufgaben an Sandra Niethammer ab. Maiers Verabschiedung wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da der langjährige Kassierer krankheitsbedingt fehlte. Auch Jugendreferent Hans-Peter Maier geht in den „Ruhestand“, Elisabeth Glaser folgt ihm nach. Ute Rodi wurde für die bisherige Kassenprüferin Luise Rau gewählt. Außerdem gab es einen Geschwisterwechsel: Jugendleiter Andreas Müller und seine Schwester, die stellvertretende Jugendleiterin Angela Müller, tauschten ihre Positionen. (sz)



Die Gewählten beim Musikverein Schemmerhofen: (vorn v. l.) Andreas Müller (stellvertretender Jugendleiter), Sandra Niethammer (Kassierer), Elisabeth Glaser (Jugendreferentin), Angela Müller (Jugendleiterin), Michaela Mezger (stellvertretende Vorsitzende), Ute Rodi (Kassenprüferin) und ihr Vorsitzender Hermann Kornwachs, (hinten v. l.) Stefan Niethammer und Stephan Nowack (Ausschussmitglieder). FOTO: PRIVAT

Trio nimmt Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise

Wolfgang Gebhart, Christian Segmehl und Ingo Dannhorn spielen am 17. März in Bad Schussenried

BAD SCHUSSENRIED (sz) - Auf eine musikalische Zeitreise nimmt das Trio Wolfgang Gebhart, Christian Segmehl und Ingo Dannhorn die Zuhörer bei ihrem Konzert am Sonntag, 17. März, 18 Uhr, im Bibliotheksaal Bad Schussenried mit.

Zum zweiten Mal sind die Profimusiker Gebhart (Klarinette), Segmehl (Saxofon) und Dannhorn (Klavier) gemeinsam im Bibliotheksaal zu hören. Die Oberschwaben Gebhart und Segmehl stammen aus Reichenbach bei Schussenried beziehungsweise Schemmerhofen. Mit Ingo Dannhorn, der in Würzburg wohnt und Kammermusikpartner von Seg-



Wolfgang Gebhart FOTO: PR

mehl ist, fanden sie einen sehr guten Pianisten.

Gebhart unterrichtet Klarinette und Saxophon an der Städtischen Musikschule in Sigmaringen, nachdem er in Trossingen und New York studierte. Er ist Mitglied mehrerer Kammermusikbesetzungen. Segmehl ist freischaffender

Saxofonist, musiziert unter anderem mit Dannhorn im Saxofon-Klavierduo, unterrichtet an der Musikhochschule Würzburg und ist Saxofonhelfer in mehreren Sinfonieorchestern. Pianist Dannhorn lehrt an der Musikakademie Wiesbaden und konzertiert weltweit in bedeutenden Zentren.

Der Reiz des Konzerts am 17. März in Bad Schussenried liegt darin, dass der Zuhörer die zwei Holzblasinstrumente Klarinette und Saxofon in einem Konzert erlebt. Die drei Musiker gestalten das Programm so, dass sich Saxofon und Klarinette mit Solostücken abwechseln. Gebhart spielt unter

anderem das wohl bedeutendste Werk für Klarinette: das Klarinettenkonzert KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart. Segmehl und Dannhorn präsentieren eine Suite der beliebtesten Tangos von Astor Piazzolla. Zudem steht mit der „Hot-Sonate“ ein eindrucksvolles Werk des Komponisten Erwin Schulhof auf dem Programm.

Karten im Vorverkauf bei der Touristinformatio Bad Schussenried, Im Rathaus, 88427 Bad Schussenried, Tel: 07583/9401-71 und info@touristinfo-bs.de sowie an der Abendkasse.